

für Frankreich nur von Vorteil sein.

Auf der Tagsatzung in Luzern hätten die IV Orte [V ausgenommen UR] in der Angelegenheit von [Johann Heinrich] Zumbrunnen [Zumbrunnenhandel] ein Schreiben an [Landammann und Rat von] Uri beschlossen.

1) LU, SZ, UW und AI traten für eine Gesandtschaft ein.

Konzept, in franz. Sprache
AH 36, 187^V

114

1644 Januar 5., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN JACQUES] LE FEVRE DE CAUMARTIN AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

Er möchte ihm hiermit zur Kenntnis bringen, dass er [Landammann und Rat von] Uri "*avec assurance d'une nouvelle dans peu de temps*" die Pension ausbezahlt habe. In der Folge habe er sich vorgenommen, "*de vous mander ceste Sepmaine pour donner pareil contentement a Mrs. de vostre Canton [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug]*". Wie er aber inzwischen leider habe erfahren müssen, hätten ihre Gesandten auf der Tagsatzung von Luzern [Wolfgang Wickart, Peter Trinkler und Niklaus Iten] erneut erklärt, Zug sei willens, an einer Gesandtschaft nach Frankreich teilzunehmen. Damit nicht genug, hätten diese die Tagsatzungsgesandten der übrigen [kath.] Orte beschworen, sich diesem ihrem Entscheide anzuschliessen. Da ihm der König [Ludwig XIV.] ausdrücklich befohlen habe, die Pensionen nur den Orten zukommen zu lassen, die endgültig von der Absicht einer Gesandtschaftsentsendung Abstand genommen und sich mit seinen Antworten zufrieden gegeben hätten, könne er sie ihnen nun leider doch nicht auszahlen. Angesichts dessen fühle er sich von seinem in dieser Angelegenheit gegebenen Versprechen entbunden. Sollten freilich obgenannte Tagsatzungsgesandte ihre Instruktionen zu extensiv ausgelegt haben, solle man dies ihn vermittels ei-ner schriftlichen Erklärung wissen lassen; alsdann wolle er auch ihnen die versprochenen Gelder zukommen lassen. Wenn nicht, werde man die Rückkehr genannter Gesandtschaft und das Eintreffen neuer

königlicher Befehle abwarten müssen.

"J'escript a Mess. de vostre Canton, vous leur donnerez ma lettre si vous le jugez a propos, Sinon vous me la renvoierez."

Original, in franz. Sprache, Siegel teilweise zerstört
AH 36, 189-190 - Blatt 190^r leer

115

[1643 September], Baden

A

SCHREIBEN VON [BEAT II.] ZURLAUBEN [AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN
JACQUES LE FEVRE DE CAUMARTIN]

Ohne im Besitze irgendwelcher Zusicherungen zu sein, dass er oder seine Obrigkeit [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] Gelder auf die Kontrakte resp. Pensionenguthaben erhalten würden, habe er sich hier [gemeint anlässlich der Tagsatzung] nach Möglichkeit für Frankreich eingesetzt. Er bedaure es deshalb sehr, dass weder der ihm, [dem Ambassadors], zugekommene Abschied noch die an den König [Ludwig XIV.] abgesandten Briefe seine, [des Ambassadors], volle Zustimmung gefunden hätten. Da er persönlich nichts versäumt habe, möchte er ihn einmal mehr dringend bitten, ihre berechtigten Forderungen endlich zu befriedigen.

Konzept, in franz. Sprache
AH 36, 191

116

1644 August 8.

SCHREIBEN [DES FRANZ. AMBASSADOREN JACQUES LE FEVRE DE CAUMARTIN
AN BEAT II. ZURLAUBEN]

s. AH 36/123 [Es wird hier in AH 36/116 nur der erste Abschnitt von AH 36/123 angeführt.]

"Verläsen Zinstags in Statt und Ambt Rath uff S Joders und Rochi tag [d.h. am 19. August] - daruff erkhendt ein unvergriffenlich fründtlich und ernstlich schryben Zuothun an H. Ambas. und nachmalen ein Ja oder Neyn Zuobegären [Pensionenfrage]."

Uebersetzung aus dem Französischen, von der Hand Beats II., Zurlauben. Glosse von demselben - AH 36, 192 - Blatt 192^v leer